

Vereinschronik

Berichterstatter *Dr. Paul Mai*

Der Berichtszeitraum umfaßt das abgelaufene Kalenderjahr vom 1. 1. 1978 bis zum 31. 12. 1978. Der Mitgliederstand bezifferte sich am 31. 12. 1977 auf 835. Im abgelaufenen Kalenderjahr waren 29 Zugänge zu verzeichnen, wovon 13 von außerhalb Regensburg kommen, 16 aus der Stadt Regensburg. Durch Austritt und Todesfall verlor der Verein insgesamt 29 Mitglieder. Ausgetreten sind 15 Mitglieder, davon 10 auswärtige und 5 Regensburger, verstorben sind 14 Mitglieder, davon 7 auswärtige und 7 Regensburger. Der Verein zeigt mit 29 Zugängen und 29 Abgängen seit Jahren erstmals keine absinkende Mitgliederzahl, der Stand hielt sich — plus minus — auf der Zahl des Vorjahres.

Nachstehende Todesfälle sind uns im Jahr 1978 namentlich bekannt geworden:

Dr. Maria Bauer, Regensburg
Dr. Hans Bengl, Regensburg
Fritz Bodo, Deggendorf
Albert Brem, Regensburg
Karl Giebelen, Regensburg
Dr. Josef Götz, Burglengenfeld
Rudolf Hertinger, Amberg
Dr. Alfons Königer, Neumarkt/Opf.
Hans Lindner, Schwandorf
Heinrich Matzel, Waldsassen
Prälat Stiftsdekan *Anton Pronadl*, Regensburg
Willy Schildt, Regensburg
Dr. Fritz Schnellbögl, Nürnberg
Dr. Wilhelm Springer, Regensburg

Wir werden ihnen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mit Hilfe einer Reihe von Zuschüssen konnte auch in diesem Jahr wieder ein stattlicher, qualitativ hochstehender Verhandlungsband vorgelegt werden. Der Schwerpunkt der ausgewählten Themata lag diesmal bewußt prononciert auf kunsthistorischem Gebiet. Damit sollte in unserer Publikationsreihe auch dieser Themenkreis einmal angeschnitten und neue Interessen geweckt werden. Die Thematik der Miscellen ist zeitlich und inhaltlich breit gestreut und dürfte somit einen weitgezogenen Leserkreis ansprechen. Bedauerlicherweise konnte das im letzten Verhandlungsband gegebene Versprechen, daß in diesem Jahr die allgemein gewünschte und von vielen schmerzlich vermißte Bibliographie „Neuerscheinungen zur Geschichte und Landeskunde der Oberpfalz“ erscheinen wird, nicht gehalten werden. Es hat sich noch niemand bereit erklärt, in Nachfolge von Herrn Alois Riesinger, diese verdienstvolle aber auch mühselige Arbeit zu übernehmen.

Aus dem vielseitig gestalteten Veranstaltungsprogramm ragten wieder zwei Vereinsausflüge hervor, die großen Anklang fanden. Die erste Fahrt stand unter dem Titel: „Neuböhmen in der Oberpfalz — Die böhmischen Pfandschaften Kaiser Karls IV.“, der zweite Ausflug ging zu der großen Karls-Ausstellung in der Kaiserburg in Nürn-

berg. Den wissenschaftlichen Hintergrund — die Bezeichnung „Einführung“ wäre hier fehl am Platze — für den ersten Ausflug bildete der historisch prägnante Vortrag von Univ.-Prof. Dr. Erwin Herrmann, Bayreuth, während die Ausstellung in Nürnberg durch Presse, Rundfunk und Fernsehen schon so umfassend dokumentiert und kommentiert war, daß es hier keiner weiteren Erläuterungen bedurfte.

In insgesamt sechs qualifizierten Vorträgen wurden die unterschiedlichsten Wissens- und Interessengebiete angesprochen. Kunstgeschichte und Medizingeschichte, Kirchengeschichte und spätharocke Geschichtsschreibung, politische Landschaft um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert kamen dabei ebenso zur Sprache wie die Beziehungen Karls IV. zur Oberpfalz. Erfreulich dabei festzustellen, daß auch von der Materie her spröde Themen eine relativ hohe Besucherzahl anzogen.

Nach der Sommerpause verzichtete der Verein bewußt darauf, für die Herbstmonate ein Vortragsprogramm anzubieten. Die Universität Regensburg war im abgelaufenen Jahr erstmals mit einer Vortragsreihe zu landeskundlichen, näherhin regensburgisch-oberpfälzischen Themen in die Öffentlichkeit getreten, so daß es inopportun erschien, hier in Konkurrenz treten zu wollen, zumal bei der Universität die Vorträge ebenfalls jeweils an einem Mittwoch stattfanden. Aus diesem Grund wurden auch seit Februar 1979 die Veranstaltungen des Historischen Vereins — wenigstens vorläufig — auf den Donnerstag verlegt.

In mehreren Vorstands- und Ausschußsitzungen wurden die anstehenden Fragen der Vereinsarbeit diskutiert und koordiniert.

Es gelang, den Haushaltsplan für das abgelaufene Jahr gewissenhaft einzuhalten und, wie die Kassierin, Frau Mayr, mitteilen konnte, Rücklagen bereitzustellen, für den nun doch in Bälde in Angriff zu nehmenden Registerband.

Die konsequente Durchführung der Öffnungszeiten der Geschäftsstelle am Dachau- platz hat in der steigenden Besucherzahl ihren positiven Niederschlag gefunden, wobei stets mit sach- und fachkundiger Beratung die Herren Oberregierungsrat i. R. Schinhammer und Verwaltungsrat i. R. Rohrmaier zur Verfügung standen. Ein sehr günstiges Ergebnis hat auch die Veröffentlichung der noch vorhandenen Restbestände an Verhandlungsbänden im Band 117 gefunden.

Über die Vortragstätigkeit im abgelaufenen Jahr informiert nachfolgende Aufstellung:

Vortragstätigkeit in Regensburg

1. 2. 1978: Dr. Achim Hubel, Konservator Regensburg: Die mittelalterlichen Glasfenster des Regensburger Domes nach ihrer Restaurierung (mit Farbdias).
22. 2. 1978: Kirchenrat Dr. theol. Günther Schlichting, Regensburg: Die Reichsstadt Regensburg im Ringen um die Einheit im Bekenntnis.
1. 3. 1978: Generalversammlung im Roten Saal des Hotels Bischofshof.
15. 3. 1978: Dr. Edmund Neubauer, Regensburg: Medizin und Naturwissenschaften in der Reichsstadt Regensburg im Zeitalter der Aufklärung.
19. 4. 1978: Herbert W. Wurster, Regensburg: Regensburgs Geschichtsschreibung im 17. Jahrhundert.
31. 5. 1978: Werner Chrobak, VDMA Regensburg: Die Regensburger politische Landschaft 1870—1918.
21. 6. 1978: Univ.-Prof. Dr. Erwin Herrmann, Bayreuth: Karl IV. und die Oberpfalz.
25. 6. 1978: Vereinsausflug: Neuböhmen in der Oberpfalz. Die böhmischen Pfandschaften Kaiser Karls IV. Luhe - Leuchtenberg - Auerbach - Erbendorf - Sulzbach.
24. 9. 1978: Vereinsausflug zur Ausstellung Kaiser Karl IV. in der Nürnberger Kaiserburg.

Ortsgruppe Amberg

(Leiter: Otto Schmidt)

- 10. 1. 1978: Dr. Achim Fuchs, Oberarchivrat, Amberg: Die Oberpfalz im Revolutionsjahr 1918.
- 14. 2. 1978: Jakob Schmidt: Zur Geschichte des Amberger Brauwesens.
- 7. 3. 1978: Dr. Rudolf Regler, Stadtarchivar Amberg: Bedeutende Amberger Bürgergeschlechter.
- 4. 4. 1978: Msgr. Dr. Paul Mai, Archivdirektor Regensburg: Die mittelalterlichen Glasfenster des Regensburger Domes (mit Farbdias).
- 3. 10. 1978: Otto Schmidt, Konrektor Amberg: Theaterstadt Amberg.
- 7. 11. 1978: Franz Dietheuer, Beratzhausen: Baukunst in Amberg im 15./16. Jahrhundert.
- 12. 12. 1978: Dr. Achim Fuchs, Oberarchivrat Amberg: 1628 — Amberger Bürger emigrieren.

Ortsgruppe Cham

Keine Veranstaltungen.